

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2004)

Rubrik: Protokoll der Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Generalversammlung

vom 13. Februar 2004, Hotel Weisses Kreuz, Interlaken, 15.45–17.05 Uhr

Anwesend: 83 Personen gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: 19 eingegangene Entschuldigungen
Leitung: Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll: Myrta Montani, Geschäftsstelle

Traktanden

1. Protokoll der ausserord. GV vom 25. April 2003
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2003
4. Budget 2003
5. Beitragsgesuche
6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Anwesenden zur 72. Generalversammlung des UTB. Er nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf eine namentliche Erwähnung. Als Stimmenzähler wird Christian Siegenthaler bestimmt.

1. Protokoll der ausserord. GV vom 25. April 2003

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht

Für den Jahresbericht verweist der Präsident auf das Jahrbuch 2003, S. 99–129. Ein paar wichtige Punkte dazu:

- Nebst den GV-Protokollen sind die neuen UTB-Statuten im Jahrbuch abgedruckt.
- Bauberatung: Der frei gewordene Bauberater-Posten von Andreas Fuchs konnte durch Oliver von Allmen, Interlaken neu besetzt werden. Er ist Architekt und Mitinhaber der Von Allmen Architekten in Interlaken.
- Beiträge: Da das UNO-Jahr 2003 dem Wasser gewidmet war, konnte der UTB verschiedene Aktionen in diesem Rahmen unterstützen und aktiv mitgestalten (Ausstellungen und Führungen im Rahmen des THUNO-Jahres des Wassers).

- Das Naturschutzgebiet Weissenau wird auch weiterhin von Bruno Maerten betreut. Dies geschieht in freiwilliger Funktion.
- Die gewissenhaft durchgeführten Wasservogelzählungen von Rolf Hauri werden ebenfalls verdankt.
- Der UTB zählt per Ende 2003 717 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist immer noch rückläufig.
- Das Jahrbuch enthält eine sehr wertvolle Bibliografie sämtlicher Jahrbuchinhalte von 1933–2002, aufgeteilt in ein Autoren- und ein Sachregister. Für diese grosse Arbeit wird dem Verfasser Hans Frutiger ganz herzlich gedankt. Die Zusammenstellung wird auf der Homepage ebenfalls abrufbar sein.

Ergänzungen zum Jahresbericht im Jahrbuch:

Der Vorstand kam in seiner neuen Zusammensetzung 5mal zusammen. Die Arbeit erfolgte gemäss neuem Organigramm. Dabei wurden die Fachinstanzen wie folgt besetzt:

- Bauberatung: Katharina Berger
(ausserhalb des Vorstandes: Silvio Solcà und Oliver von Allmen)
- Landschaft/Kulturlandschaft: Bruno Maerten und Andreas Huggler
- Kommunikation/Jahrbuch: Regula Dütschler und Hansjürg Wüthrich
- Finanzen/Mittelbeschaffung: Marianne Hassenstein und Ulrich Blunier

Der Beirat konnte im Rahmen der Aktivitäten des UNO-Jahres des Wassers mit einbezogen werden. Er trat als solcher nicht eigens zusammen. Die Art und Weise der Zusammenarbeit mit dem Vorstand soll im kommenden Jahr vom Vorstand noch konkretisiert werden.

Die Liegenschaftsverwaltung konnte neu organisiert werden. Die Liegenschaftsakten werden von der Geschäftsstelle verwaltet. Der Kontakt zu den Pächtern sowie die Abklärung eines eventuellen Handlungsbedarfs auf den UTB-eigenen Liegenschaften obliegt der Fachinstanz Landschaft/Kulturlandschaft.

Das Jahrbuch 2003 ist unter der Regie von Oskar Reinhard in Zusammenarbeit mit Walter Seiler entstanden. Beiden wird dafür ganz herzlich gedankt. An dieser Stelle wird Oskar Reinhard auch für seine grosse Arbeit als Vorgänger von Andreas Fuchs als Vereinspräsident gedankt.

Der Vizepräsident Walter Blatti stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt. Der Jahresbericht wird durch Applaus bestätigt. Walter Blatter dankt Andreas Fuchs für seine wertvolle Arbeit.

3. Jahresrechnung

Die Rechnungsführerin Josiane Jenzer erläutert die Jahresrechnung 2003. Sie schliesst bei einem Aufwand von Fr. 183'612.50 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 4'173.50. Der Ausgabenüberschuss ist bedeutend niedriger als für das Jahr 2003 budgetiert, da einerseits der Beitrag des Zahlenlottos rund Fr. 30'000.– höher war und andererseits die Geschäftsstelle rund Fr. 10'000.– weniger Kostenaufwand hatte.

Der Vizepräsident verliest den Bericht der Revisoren Peter Heim und Willi Goldschmid und dankt Josiane Jenzer für ihre einwandfreie Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 2004

Josiane Jenzer und Andreas Fuchs stellen das Budget 2004 vor. Es sind Einnahmen in der Höhe von Fr. 149'875.– und Ausgaben von Fr. 220'950.– vorgesehen. Dies ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 71'075.–. Dieser kann auf der Ausgabenseite mit der Instand-Stellung der UTB-eigenen Scheune «Erschwande» (ca. Fr. 20'000.–, s. nachfolgendes Traktandum) und auf der Einnahmenseite mit dem reduzierten Zahlenlotto-Beitrag (Fixum) begründet werden. Das Budgetdefizit ist insofern berechtigt, als dass sich der UTB in einer 3-jährigen Umbruchphase (Auflösung der SEVA) befindet.

Das Budget wird ohne Gegenstimmung genehmigt.

5. Beitragsgesuche

Es handelt sich im Folgenden nicht um ein eigentliches Beitragsgesuch sondern um den Unterhalt auf einer UTB-eigenen Liegenschaft. Der Bauberater Silvio Solcà stellt das Geschäft vor:

Die Scheune «Erschwande» liegt in der Gemeinde Bönigen auf einem Grundstück, das vor 20 Jahren vom UTB gekauft wurde. Für den Pächter ist die Scheune auf diesem Grundstück attraktiv als Geräteunterstand und zur Heulagerung. Der renovationsbedürftige (entgegen dem Wortlaut im Jahrbuch!) Zu-

stand der Scheune lässt diese Nutzung nur noch beschränkt zu. Die eingeholte Offerte zur Instand-Stellung der Scheune (Abdichtung, Renovation, Mauerwerk, Entfernen von Vegetation etc.) liegt bei Fr. 23'000.–. Silvio Solcà empfiehlt das Vorhaben zur Annahme.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs gibt einen kurzen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr. Der Vorstand ist nun in seiner neuen Zusammensetzung institutionalisiert.

Ein wichtiger Punkt wird das Sichern der künftigen Finanzmittel sein. Nach 2006 wird der fixe Beitrag des Zahlenlottos (ca. Fr. 100'000.–) wegfallen.

Weiter soll die Uferlandschaft, die Abklärung des Aufwertungspotenzials ein Thema sein.

Von Seiten des Beirates sind Anregungen und Eingaben jederzeit erwünscht. Eine Zusammenarbeit des Beirates zur Konkretisierung der Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist geplant.

Ein Mitglied regt an, die Verbreitung des japanischen Knöterichs an der Ufermauer beim Stedtlizentrum Interlaken einzudämmen. Daniel Früh, Gemeinderat von Unterseen, informiert, dass das Problem bekannt sei und man sich entsprechend dafür einsetze.

Hans Michel von der Fischereipachtvereinigung Amt Interlaken dankt für die gute Zusammenarbeit bei der jährlichen Uferputzete und wünscht dem UTB weiterhin alles Gute.

Auf die Frage, weshalb die GV vom Samstag auf den Freitag verlegt worden sei, antwortet der Präsident, dass der Freitagnachmittag gerade für jüngere Mitglieder mit Familienverpflichtungen und oft vielen Freizeitaktivitäten attraktiver sein sollte.

Der offizielle Teil der Generalversammlung schliesst um 17.05 Uhr.

Im Anschluss gibt der Landschaftsmythologe Kurt Derungs Einblick in die Zusammenhänge zwischen Namensherkünften und sinnstiftenden Landschaftsbetrachtungen rund um die Landschaft des Thuner- und Brienersees.